

Pressemitteilung

Das Stigma überwinden – anlässlich des Europäischen Aids-Kongresses EACS startet Life4me+ die Initiative #NoHIVstigma mit zahlreichen Aktionen

Lenzburg/CH, 10. Oktober 2019 – „Noch immer müssen Menschen mit HIV fürchten, aufgrund ihrer Infektion ausgegrenzt oder stigmatisiert zu werden“, weiss Alex Schneider, Vorstandsvorsitzender der Organisation Life4me+. Der promovierte Wissenschaftler will den kommenden europäischen Aids-Kongress (EACS) in der Schweiz nutzen, um über das Leben mit HIV aufzuklären.

Im November werden sich rund 3.000 Fachleute aus Wissenschaft, Medizin, Forschung und Betroffenheit in Basel zum 17. EACS treffen. Was sie wissen, hat sich, so Schneider, noch nicht überall herumgesprochen: „Bei Menschen mit HIV, die eine erfolgreiche Therapie erhalten, können sich andere Menschen nicht anstecken. Nicht mal beim Sex ohne Kondom.“

Schon seit vielen Jahren ist bekannt: wo es kein Virus gibt, kann es auch nicht übertragen werden. „Die modernen Medikamente können die Viruslast soweit reduzieren, dass im Blut von Menschen mit HIV keine Viren mehr gefunden werden“, erklärt der promovierte Chemiker. Schneider, der seit fünf Jahren in Lenzburg im Schweizer Kanton Aargau lebt, hat die internationale Organisation Life4me+ gegründet. Damit organisiert er seit 2017 Aufklärungskampagnen wie beispielsweise die Botschaft mit der plakativen Formel $N = N$, kurz für „nicht nachweisbar, nicht übertragbar“.

Bei der Kampagne zum EACS in Basel soll es um aufmerksamkeitsstarke Massnahmen gehen. „Es wird zum Beispiel eine tolle Party über den Dächern der Stadt geben“, verrät Schneider. „Ausserdem planen wir einen Marsch durch die Stadt und sorgen für viel Sichtbarkeit für unser Anliegen.“ Denn HIV-Infektionen lassen sich am besten verhindern, wenn sowohl Menschen mit HIV als auch alle anderen gut informiert sind. Also auch wissen, dass Ausgrenzung und Stigmatisierung einer guten Therapie und dem damit verbundenen Schutz im Wege stehen.

Die erste Veranstaltung der Kampagne wird die «Think Positive»-Party in der Bar Rouge über den Dächern von Basel sein. Eingeladen sind hierzu alle, unabhängig von ihrer kulturellen Herkunft oder sexuellen Orientierung, ihrem Alter oder Geschlecht. Bei dieser Party treffen sich alle Engagierten, Interessierten und Solidarischen. AktivistInnen und MenschenrechtlerInnen, die sich für die Rechte von Menschen mit HIV oder Transgender einsetzen. MedizinerInnen, ForscherInnen, SexarbeiterInnen, Gays, Heteros, Bi, BaslerInnen, Gäste aus dem In- und Ausland und viele mehr. Ihre gemeinsame Botschaft: «Wir feiern das Leben! Egal, wie die Diagnose lautet, es ist wichtig, das Leben in vollen Zügen zu leben.»

Plakate, Rundfunk-Spots und Anzeigen in öffentlichen Verkehrsmitteln, die zu einer Demonstration aufrufen, sind weitere Teile der Kampagne. In der ersten Novemberwoche unterstützen Radio Energy und RadioX als Medienpartner die Aktion #NoHIVstigma.

Ein Höhepunkt der Kampagne wird eine Demonstration mit Protestmarsch durch die Stadt Basel sein. Viele Partner, darunter die Sozialdemokratische Partei Basel-Stadt, Grüne Partei Basel-Stadt, Basels starke Alternative (BastA), JungsozialistInnen Baselland unterstützen die Demonstration. Auch sie

teilen die Botschaft #NoHIVstigma, wollen ein Zeichen setzen gegen Stigmatisierung und Diskriminierung von Menschen, die mit HIV leben. Die Botschaft umfasst alle, die sich betroffen oder solidarisch fühlen, ob LGBTI+, SexarbeiterInnen, MigrantInnen.

Oft hilft es, sich über Klischees lustig zu machen. Humor verbindet und befreit und hilft, andere Menschen besser zu verstehen. Mit Humor kann Destigmatisierung schneller und einfacher gelingen. Daher unterhalten engagierte Drag Queens bei mehreren Partys die Gäste. Dank ihrer Mitwirkung wird die Aufklärung fröhlich und witzig. So auch beim jährlichen Drag Queen Contest – «Drag Roy-lällety», der in diesem Jahr die Kampagne #NoHIVstigma unterstützt. Geladene Gäste führen Sketche auf und Contest-TeilnehmerInnen können Fragen zu HIV beantworten. In fröhlicher Stimmung wollen sie gegen das HIV-Stigma anlachen und damit zu einer „NO STIGMA Welt“ beitragen.

Die Kampagne endet mit einer grossen «After Party» in Zürich im Heaven Club, die ebenfalls die Initiative #NoHIVstigma unterstützt.

Die Kampagne wird auch von European AIDS Clinical Society (EACS), der European AIDS Treatment Group (EATG), der Aids-Hilfe beider Basel, dem Schweizer Positivrat, der Gemeinnützige Stiftung Sexualität und Gesundheit, sowie von Gaybasel.ch, Prevention Access Campaign, Gilead und ViiV Healthcare unterstützt.

Über die Aktionen von Life4me+ zum EACS informiert laufend die eigens eingerichtete Website <https://nostigma.ch>

Für weitere Informationen und Rückfragen:

Dr. Alex Schneider, Life4me+, alex@life4me.plus

